

Medienmitteilung vom 15.11.2018

Gotthelf und die Bösen – ein Theater auf dem Schwingplatz in Ennetmoos

Vom 24. Mai bis am 29. Juni 2019 findet auf dem Schwingplatz Allweg in Ennetmoos NW erstmals ein Freilichtspiel statt. «Die schwarze Spinne» von Jeremias Gotthelf wird dabei in das 21. Jahrhundert versetzt.

Der Theaterabend 2019 auf dem Allweg wird eine gegenwärtige Erzählung über das Schweizer Bauerntum - genauso, wie das Gotthelf für seine Zeit gelang. Inszeniert wird Christoph Fellmanns Adaption des Schweizer Klassikers von der Regisseurin Ursula Hildebrand.

Das Stück beginnt an einem Schwingfest in der Gegenwart. Die traditionelle, bäuerliche Welt zeigt sich in ihren schönsten Farben und Klängen - mit Trachten, Fahnen, Jodelliedern und natürlich mit den Kämpfen der urchigen Schwinger. Auf der Tribüne sitzen die Schwingerfreunde, aber auch neugierige Städterinnen und Städter, die sich vom exotischen Cachet dieses ländlichen Volksfestes begeistern lassen.

Doch plötzlich bricht in den schönen und fröhlichen Feiertag eine alte Sagenrealität ein - die Geschichte von der schwarzen Spinne, die die Bäuerinnen und Bauern dahinrafft. «Die schwarze Spinne», wie sie auf dem Allweg gespielt wird, holt die klassische Novelle von Jeremias Gotthelf aus dem Jahr 1842 in die Gegenwart und damit in unsere heutige Welt der globalisierten Landwirtschaft und der swissifizierten Volkskultur.

«Die Schweizerinnen und Schweizer begeistern sich heute in Massen für das idealisierte, ländlich-bäuerliche Erbe ihres Landes; wie es den Bauern aber wirklich geht, wie sie wirklich leben, das ist den meisten Leuten egal», erklärt Autor Christoph Fellmann. Dabei seien die Kräfte, die heutige Bauern in den Ruin oder sogar in den Tod treiben, genau so gewaltig wie in der schwarzen Spinne. «Es sind die Kräfte der Globalisierung», so Fellmann.

«Wir möchten von einer Bauernrealität erzählen, in der Höfe verschwinden, in der Söhne und Töchter in die Stadt und an die Uni gehen, in der sich Bauersfrauen scheiden lassen und ausziehen, oder den Bauern buchstäblich der Boden unter den Füßen weg erodiert», ergänzt Regisseurin Ursula Hildebrand. «Davon im Rahmen dieses alten, bekannten, tollen Stoffs zu erzählen, das hat mich sehr interessiert», so Fellmann. Seiner Arbeit am Stück ging deshalb eine Recherche bei Bauern, Bäuerinnen, Beratungsstellen und Verbänden voraus.

Das Ziel der Regisseurin ist klar: ein unterhaltsamer und beeindruckender Theaterabend. Doch nicht nur das. «Das Stück soll über die Stadt-Land-Grenze hinaus auch die Diskussion über unser bäuerliches Erbe anregen und über das rässe Fernweh vor allem der Städterinnen und Städter nach dem ländlichen Leben», so Hildebrand.

Im Hintergrund wird rege für das Freilichtspiel gearbeitet, die Rollen sind bereits besetzt. Ihre Bühnenerfahrung reicht für die Schauspieler bei diesem Stück aber nicht aus. Alle Darsteller werden schon diesen Dezember in die Kunst des Schwingens eingeführt und lernen im Sägemehlkreis die Regeln und Griffe der Bösen. Doch neben den professionellen Schauspielern und erfahrenen Laiendarstellern aus der Innerschweiz sollen auch Schwinger die Bühne füllen. Nach solchen mutigen Mannen wird noch gesucht.

Das Freilichtspiel wird im Rahmen des Projekts «Die andere Zeit» der Albert Koechlin Stiftung und mit grosszügiger Unterstützung der Nidwaldner Kantonalbank realisiert.

Ebenfalls steht dem neu gegründeten Verein «Schwarze Spinne» ein prominent besetzter Beirat mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur zur Seite. Neben dem OK-Präsidenten der Allweg-Schwinget, Werner Durrer, zählen dazu unter anderen auch der Nidwaldner Regierungsrat Othmar Filliger, die Produktionsleiterin und Veranstalterin Isabelle Hochreutener oder der Obwaldner Schauspieler Hanspeter Müller-Drossaart.

Vorverkauf

Der Vorverkauf für das einmalige Freilichtspiel auf dem Schwingplatz Allweg beginnt am 18. November 2018.

Auf der Webseite www.schwarzespinne.ch, sowie an den drei Vorverkaufsstellen - Bücher von Matt in Stans, Hirschmatt Buchhandlung in Luzern und Bücher Dillier in Sarnen - können Tickets für das Theater und das extra für den Theaterabend kreierte Festmenü gebucht werden.

Das Produktionsteam

Regie: Ursula Hildebrand
Text: Christoph Fellmann
Musik: Peter Estermann
Ausstattung: Nina Steinmann
Maske: Sabine Flückiger
Produktionsleitung: Anna Balbi & Jana Avanzini

Der Beirat

Fabian «Hefe» Christen Kulturproduzent, Tontechniker und Gastwirt
Geri Dillier Dramaturg, Radio- und Theatermacher
Werner Durrer Ok-Präsident Allwegschwinget
Edi Engelberger Unternehmer und Nidwaldner Landrat (FDP)
Othmar Filliger Regierungsrat Kanton Nidwalden
Isabelle Hochreutener Kulturveranstalterin und Produktionsleiterin
Daniela Krienbühl Leiterin Administration & Organisation im Literaturhaus Zentralschweiz lit.z
Hanspeter Müller-Drossaart Schauspieler
Peter Scheuber Landwirt und alt Gemeindepräsident von Ennetmoos

Weitere Informationen und Bildmaterial finden Sie auf unserer Webseite: www.schwarzespinne.ch

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Autor Christoph Fellmann – 079 753 73 43 – christoph.fellmann@bluewin.ch

Regisseurin Ursula Hildebrand – 041 410 83 88 – u.hildebrand@bluewin.ch

Co-Produktionsleiterin Jana Avanzini – 076 446 14 55 – mail@schwarzespinne.ch